

Tätigkeitsprofile und Stellenbeschreibungen

für neue Service- und Dienstleistungen
in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft



**Diese Handreichung ist im Rahmen des Projektes
„Gut kombiniert! Neue Service- und Dienstleitungen in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft“
der Caritas in Nordrhein-Westfalen entstanden und stellt die Zwischenergebnisse einer Ideen-
sammlung dar, die fortlaufend ergänzt werden soll.**

Herausgeber:
Diözesan-Caritasverbände Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn

Stand: Dezember 2007

Einführung

Service rund um den Haushalt älterer oder pflegebedürftiger Menschen, Orientierungshilfen für Patienten und Angehörige im Krankenhaus, Freizeitbegleitung für behinderte Menschen. Das Potenzial für zusätzliche Dienstleistungen in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft ist vielfältig. Mit dem Modellprojekt „Gut kombiniert!“ will die Caritas in Nordrhein-Westfalen mehr sozialversicherungspflichtige Beschäftigung für langzeitarbeitslose Menschen schaffen – beispielsweise in Krankenhäusern, Senioren- oder Behinderteneinrichtungen, in ambulanten Pflegediensten, in Sozialkaufhäusern oder in der Jugendhilfe.

Im Rahmen von „Gut kombiniert!“ wurden dabei 50 Tätigkeitsprofile und Stellenbeschreibungen entwickelt, die Anregungen für zusätzliche Beschäftigungspotenziale und die Schaffung neuer Arbeitsplätze in den Einrichtungen und Diensten der verbändlichen Caritas und Kirchengemeinden geben sollen.

Vom ambulanten Haustierservice über den „Hitze Helfer“ in Einrichtungen der stationären Altenhilfe und die Servicekraft im Nachtcafé bis hin zur „Wohlfühlmanagerin“ reichen die Ideen und Vorschläge zur Ergänzung und Optimierung von Service- und Dienstleistungen in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, die in Einrichtungen ausprobiert, getestet und zum Teil bereits in das Regelangebot überführt wurden.

In der nachstehenden Auflistung wird zwischen „Tätigkeitsprofilen“ und „Stellenbeschreibungen“ unterschieden. Unter „Tätigkeitsprofilen“ verstehen wir Teiltätigkeiten mit einer in sich geschlossenen Abfolge von Handlungsschritten (vgl. z. B. „Mahlzeithelfer“, „Servicekraft im Nachtcafé“ u. a.). Dabei muss berücksichtigt werden, dass sich die Hauptarbeitsaufgabe eines Stelleninhabers erst aus einer Reihe kombinierbarer Teiltätigkeiten zusammen mit den jeweils erforderlichen Nebentätigkeiten ergibt, die sich am konkreten Bedarf der Einrichtung orientieren. Einzelne Tätigkeiten ergeben somit in der Regel noch keine Stellenbeschreibung, es sei denn, dass sich aus einem speziell beschriebenen Arbeitsangebot ein einrichtungs- bzw. angebotsspezifischer Bedarf ergibt, der in dieser Einrichtung eine solche „Stelle“ rechtfertigen oder erfordern würde.

Unter der Hauptarbeitsaufgabe ist die Aufgabe zu verstehen, für die der Stelleninhaber hauptsächlich (d. h. normalerweise mit dem höchsten Zeitanteil) vorgesehen ist. Bei den hier genannten „Stellenbeschreibungen“ wird die „Hauptaufgabe“ im Sinne einer Kerntätigkeit vorangestellt. Die Stellenbeschreibung wird dann durch eine jeweils spezifische Kombination der wesentlichen Teiltätigkeiten differenziert dargestellt. Auf eine Aufzählung der – je nach Einsatzgebiet unterschiedlichen – Nebentätigkeiten wird dabei im Folgenden jedoch verzichtet, nicht zuletzt um deren Umsetzbarkeit für möglichst viele Arbeitgeber nicht einzuengen.

Verzichtet wird in dieser Auflistung auch (noch) auf eine Bestimmung der sich aus den Anforderungen der jeweiligen (Teil-)Tätigkeiten ergebenden Kenntnisse, Qualifikationen und Kompetenzen. Zwar ist in diesem Zusammenhang klar, dass es sich weitgehend um „einfache Tätigkeiten“ handelt und handeln soll, die gerade von Menschen mit geringen oder keinen beruflichen Vorqualifikationen geeignet sein müssen und die deren Kompetenzen nicht überfordern dürfen.

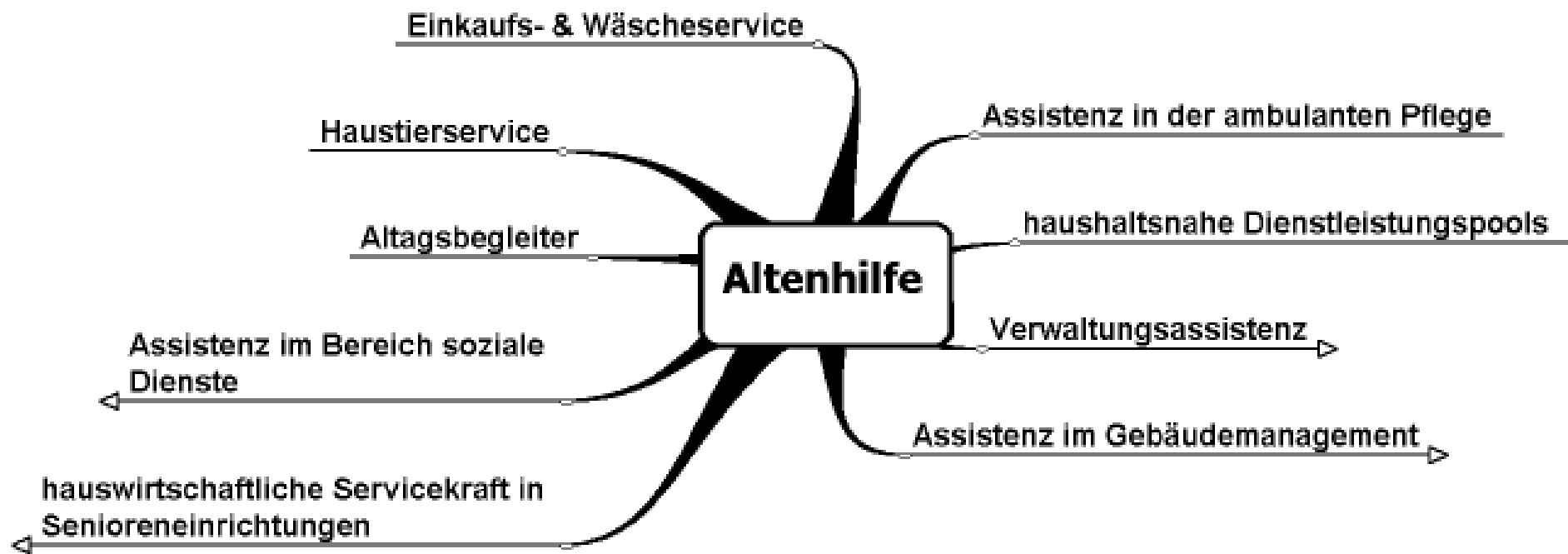
In der Regel sind die unter den „Tätigkeitsprofilen“ wie die unter den „Stellenbeschreibungen“ aufgelisteten Arbeiten nur unter Anleitung von Fachqualifizierten und zu deren Unterstützung angelegt. Dies bedeutet andererseits nicht, dass zu deren kompetenter Ausführung keine oder nur „simple“ Fähigkeiten vorhanden sein müssen. Dies kann am Beispiel des „Hitze Helfers“ verdeutlicht werden:

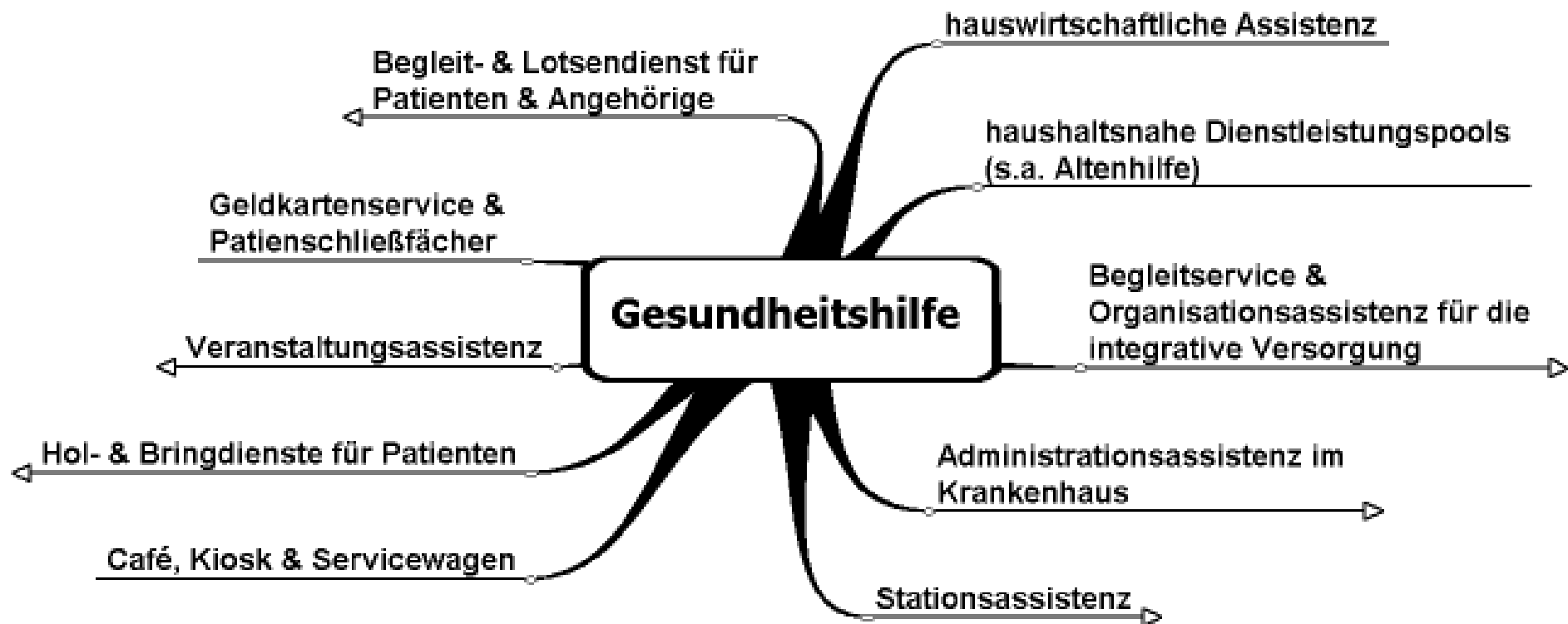
Wenn man das „Anbieten“ von Getränken, deren „Darreichungstechnik“ und ggf. die Dokumentation der angenommenen Flüssigkeitsmenge als eine „in sich geschlossene Abfolge“ begreift, die nicht nur aber auch Menschen mit Demenz erreichen soll, so ist dies keine Tätigkeit, die von jedem voraussetzungslos gemacht werden kann, auch wenn sie durch eine Fachkraft angeleitet und eingewiesen wird. So muss z. B. darauf geachtet, dass Menschen mit gestörtem Schluckreflex nicht durch den „Hitze Helfer“ versorgt werden können.

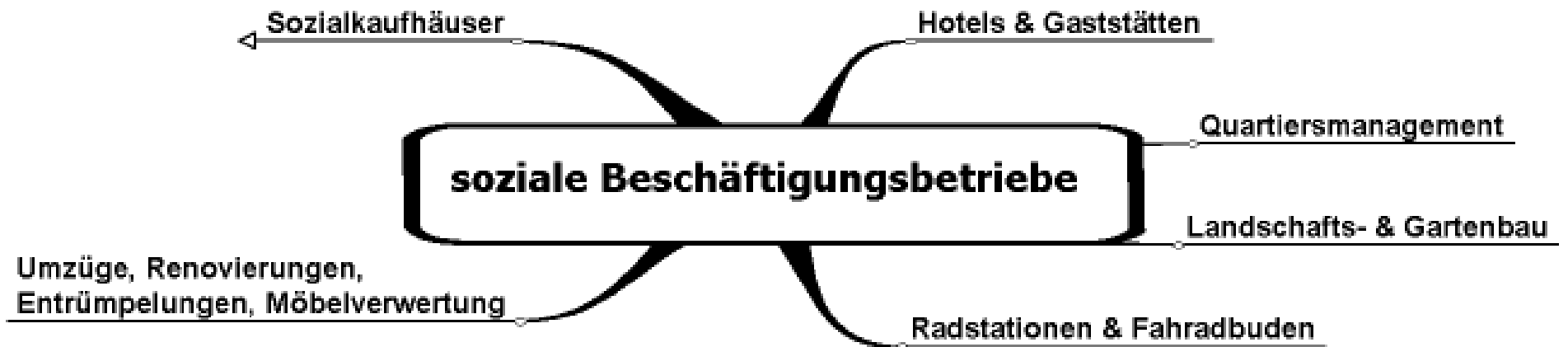
Die zu erwerbenden Fähigkeiten und Kompetenzen eines „Hitze Helfers“ erstrecken sich von der Motivierung älterer hilfebedürftiger Menschen, die dies aus unterschiedlichen Gründen nicht einsehen können oder wollen (Animationstechniken, angemessene/bewohnerorientierte Formen der Ansprache, Umgang mit Widerständen, Frustrationstoleranz) über geeignete und angezeigte Formen und Techniken der Darreichung (z. B. Tasse, Glas, Becher, Schnabeltasse, Anreichen und Hilfestellung bei der Flüssigkeitsaufnahme) bis hin zur gewissenhaften und den Regeln der jeweils angewandten Dokumentationsformen entsprechenden Informationsweitergabe (Zuverlässigkeit, Genauigkeit, ggf. Umgang mit IT-Technik). Dazu zählen dann z. B. auch die eher beiläufig erfolgenden Wahrnehmungen von Wünschen, Bedürfnissen oder der allgemeinen Befindlichkeit (Sensibilität, Beobachtungsgabe) und die Weitergabe von Informationen. Bloßes „Kellnern“ reicht somit als Kompetenz für den „Hitze Helfer“ nicht aus.

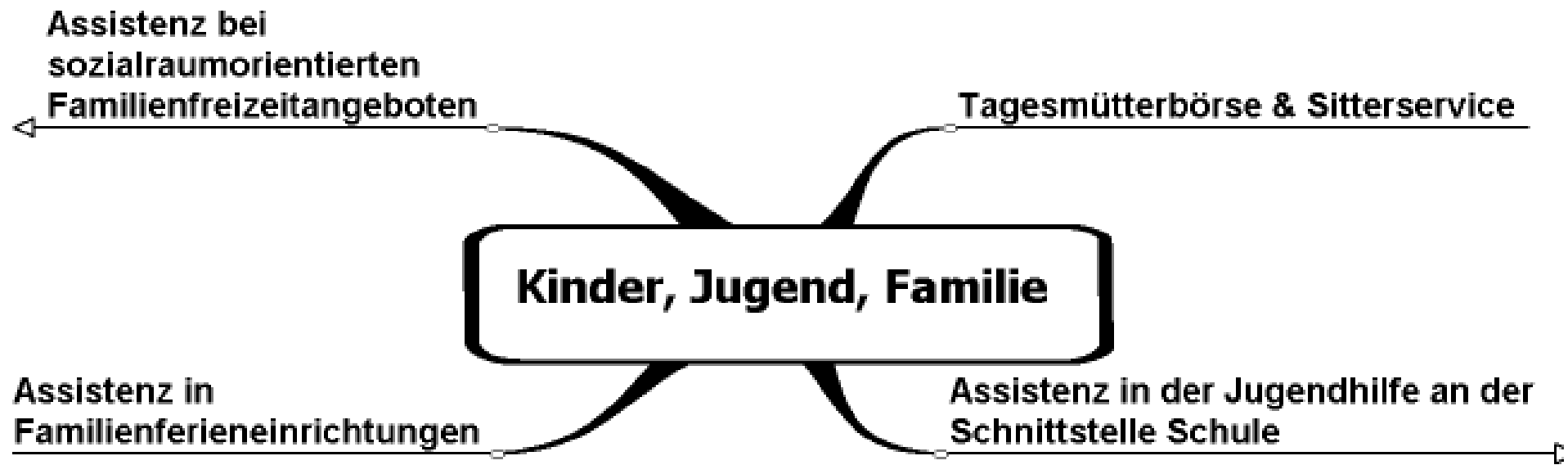
Auch wenn die ausreichende Flüssigkeitsaufnahme gerade bei älteren Menschen ein ganzjähriges Thema (nicht nur) in Einrichtungen der Altenhilfe ist, einen „Hitze Helfer“ im Winter zu beschäftigen, dafür reichen weder der Bedarf, noch die Budgets oder die sonstigen Ressourcen. Eine Möglichkeit hieraus eine „ganzjährige“ Beschäftigungsmöglichkeit zu entwickeln, wäre, das Tätigkeitsprofil des „Hitze Helfers“ mit dem der „Servicekraft im Nachtcafé“ zu kombinieren, da hier vergleichbare Aufgaben erledigt werden müssen. Eine solche Kombination würde nicht nur den Beschäftigten und ihren Kompetenzen und Ressourcen entsprechen, sie böte dem Arbeitgeber zugleich die Möglichkeit, die Unterstützung ihres Fachpersonals bei oft zeitraubenden Standardaufgaben mit sinnvollen und attraktiven Zusatzangeboten zu verbinden.

In diesem Sinne sollen „gut kombinierte“ Tätigkeitsprofile dazu beitragen, Anregungen für eine Weiterentwicklung der Angebotspalette zu liefern, die gleichzeitig eine Beschäftigung von Menschen ermöglichen, die über geringe berufliche Vorerfahrungen in den jeweiligen Arbeitsfeldern verfügen. Dabei geht es jedoch nicht um bloße „Parkplätze für Langzeitarbeitslose“ oder „Beschäftigungstherapie“, sondern um echte Beiträge für neue Service- und Dienstleistungen in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, die nicht zuletzt die Qualität der Einrichtungen und Dienste der Caritas steigern.









Tätigkeitsprofile

Patientenbegleiter

Aufgaben: Unterstützung von Kranken und Hilfebedürftigen beim An- & Ausziehen
Hilfen bei Mahlzeiten
Geselligkeit bieten (spielen, vorlesen, Gespräche)
Besorgungen machen und individuelle Wünsche erfüllen
Unterstützung der Pflegekräfte und Therapeuten bei Gruppenaktivitäten für und mit Patienten

Mobilisationsassistenz

- Aufgaben:**
- Unterstützung beim Auf- & Umsetzen, Aufstehen, Hinlegen, Umbetten und Lagern
 - Betten machen, wechseln der Bettwäsche
 - Hilfe beim An- & Auskleiden
 - Mithilfe beim Waschen, Duschen und Baden, Mund-, Haar- & Nagelpflege
 - Begleitung und ggf. Hilfestellung beim Toilettengang
 - Hilfe bei Ausscheidungen, Gebrauch von Stehbecken, Urinflasche
 - Mithilfe bei therapeutischen oder gymnastischen Übungen
 - Patientenbegleitedienste

Assistenz bei der Alltagsgestaltung von Demenzkranken

Aufgaben: Demonstration alltäglicher Handlungen wie z. B.

- als „Voresser“
- als „Vorbäcker“
- als „Mitraucher“
- beim Wäsche ordnen
- beim Schuhe putzen

Begleitender Sicherheitsassistent für Demenzkranke

- Aufgaben:** Begleitung von „Wegläufern“ und „Wanderern“ (innerhalb des Hauses)
Begleitung bei Veranstaltungen und Ausflügen
Begleitung bei Ferienmaßnahmen
Installation und Pflege von Orientierungssystemen
Installation und Pflege von Hilfsmittel zur Sturzprophylaxe

Assistenz in der Geriatrie

Aufgaben: zusätzliche Mobilisation der geriatrischen Patienten durch gemeinsame Gehübungen oder gemeinsames Essen
erweitertes individuelles Kommunikationsangebot für die Patienten

Hitze Helfer in Einrichtungen der Alten- und Gesundheitshilfe

- Aufgaben:** Beaufsichtigung, Begleitung und Beschattung von hilfebedürftigen Menschen im Freien
- Versorgung der Wohnbereiche mit ausreichend kühlen Erfrischungsgetränken
- Hilfestellung beim Trinken, Animation zum Trinken durch gesellige „Trinkrunden/Trinkspiele“ (inklusive Begleitung zur Toilette)
- Kühlung der Räumlichkeiten
(z. B. durch das Aufhängen feuchter Tücher)

Küchenhilfe

Aufgaben: Rüstarbeiten in der Großküche zur Vorbereitung der Mahlzeiten
z. B. putzen und zerkleinern von Gemüse und Obst
portionieren von Salaten und Desserts, garnieren von Speisen
manuelles spülen, ein- & ausräumen von Spülmaschinen
(im Wohnbereich oder in der Zentralküche)
Versorgung der Wohnbereichsküchen mit Lebensmitteln
Assistenz/Hilfestellung bei Veranstaltungen in den Wohnbereichs-
küchen z. B. von Frühstücksgruppen

Assistenz optische Essenaufbereitung

Aufgaben garnieren von Speisen
mixen und anrichten von Getränken
anlassbezogenes Besorgen und die Pflege von Kräutern,
„Spezialitäten“ u. ä.

Mahlzeithelfer

Aufgaben: individuelle Unterstützung von:

langsam essenden Hilfsbedürftigen

desorientierten Menschen, die während des Essens immer wieder aufstehen oder nicht im Sitzen essen (können)

Hilfe beim Eindecken und Abtragen von Geschirr, Besteck und Speisen

Unterstützung bei Zwischenmahlzeiten z. B. vorbereiten und anreichern von Obst u. ä.

Verwaltungsassistentenz

Aufgaben: Zusammenstellung und Versand von Infomaterial,
hausinterne Infopunkte bestücken,
Kontrolle der Bestände,
Systematisierung des Lagers
Sammlung und Terminierung größerer Kopieraufträge,
Versorgung der Geräte der einzelnen Bereiche mit Kopierpapier, Toner
etc.
Versand von Fragebögen und Erfassung und Nachhaltung des Rück-
laufes unter Beachtung von terminlichen Vorgaben

Verwaltungsassistenz in Einrichtungen der Suchthilfe

Aufgaben: ergänzende Verwaltungstätigkeit wie z. B.
Telefondienst, Kopierarbeiten, Ablage, etc.
Botengänge, Einkauf, Amtsbesuche mit dem Klientel, Begleitung bei
Arztbesuchen, Fahrdienste
Begleitung von Veranstaltungen im Bereich Prävention, Beratung PsB,
Streetwork/aufsuchende Arbeit
Mitarbeit im Bereich ambulant betreutes Wohnen,
Übernahme von Teilleistungen bei Betreuungen

Veranstaltungsbetreuer

Aufgaben: Assistenz bei Fortbildungen, Seminare, Informations- & Vortragsveranstaltungen:

- Tische und Stühle auf- & zusammenstellen
- Ausgabe der Namensschildern und Quittierung der Teilnahme
- Unterrichts-/Trainingsmaterialien bereitstellen
- Bestand von Unterrichts-/Trainingsmaterialien kontrollieren
- Kopieraufträge durchführen
- Bereitstellung von Getränken und Speisen
- abräumen
- Spülmaschine ein- & ausräumen
- Mülldienst

Assistenz des sozialen Dienstes in Einrichtungen der Altenhilfe

Aufgaben: Einzelbetreuung: z. B. vorlesen, zuhören, Briefe schreiben, Hilfe beim Telefonieren

Besorgungen machen: z. B. Kiosk, Einkäufe in der Nähe,

Einsatz bei Veranstaltungen z. B. als :

- Altenheimclown
- Märchenerzähler
- Drehorgelspieler

Angebote für die abendliche Freizeitgestaltung

Aufgaben: Vorbereitung und Durchführung von:

- Film- bzw. DVD-Vorführungen
- Dia-Vorträgen
- Musikabenden
- Festen

Servicekraft im Nachtcafé

Aufgaben: Unterstützung der Pflegefachkraft in der Nachschicht durch
Betreuungsangebote für Hilfebedürftigen mit Schlafstörungen:

- Getränken
- Ansprache
- Beschäftigung

Unterstützung Hilfebedürftiger bei der Kontaktpflege zu Angehörigen, Nachbarn und Freunden

- Aufgaben:** Begleitung und Transporte von hilfebedürftigen Personen zu deren Angehörigen (z. B. bei Ausflügen oder Besuchen)
- Umstützung beim Umgang mit Rollstühle und Rollatoren
- Hilfestellung beim Ankleiden von Bewohnern
z. B. für besondere Anlässe (Geburtstags- oder Familienfeiern etc.)
- Begleitung beim Erledigen anlassbezogene Besorgungen
(z. B. Geschenke und Blumen etc.)
- Notfall- und Hygiene-Wissen für Transporte und Ausflüge

Betreuung des Heimtierzoo einer Altenhilfeeinrichtung

- Aufgaben:** Tiere betreuen (füttern, säubern, etc.)
Be- & Entsorgung von Verbrauchsmaterialien zur Tierpflege
Termine mit Hausbewohnern und Pflegefachdienst abstimmen
Tier hinbringen und beaufsichtigen
Tiere ggf. zum Tierarzt bringen
möglicherweise Organisation bzw. Angebot eines Streichelzoo
für Kinder aus der Nachbarschaft
ggf. Angebotsbündelung für mehrere Einrichtungen

Betreuung des „Schrebergartens“ einer Altenhilfeeinrichtung

Aufgaben: Unterstützung bei der Gestaltung und Pflege von Nutz- & Ziergärten
Be- & Entsorgung von Pflanzen und Materialien
Unterstützung und Hilfe bei der Grabpflege verstorbener Angehöriger
Unterstützung bei der Pflege von Pflanzen und Blumen in Wohn- & Gemeinschaftsräumen
ggf. Angebotsbündelung für mehrere Einrichtungen

Assistenz Bau- und Wohnraumdekoration

Aufgaben: kleinere Ausbesserungsarbeiten wie etwa:

- tapezieren
- anstreichen
- verputzen
- Bodenbelege ausbessern
- Montage von Leuchten
- Montage von Möbeln
- „Räumer“ (Sturzprohylaxe)

Assistenz bei der Dekoration in stationären Einrichtungen

Aufgaben: vierjahreszeitliche Gestaltung von Gemeinschaftsräumen
Festdekoration (Weihnachten, Ostern, Geburtstag, Erntedank)
abbauen, säubern und lagern der Dekoration
Unterstützung der Bewohner bei der individuellen Wohnraumgestaltung
(Bilder und Blumen etc.)

Doorman

Aufgaben: Zusatzkraft am Eingangsbereich einer Gesundheitshilfeinrichtung, die

- für Sauberkeit und Ruhe im äußeren Eingangsbereich sorgt
- neu ankommenden Patienten bei der Orientierung und beim Auffinden von Ansprechpartnern und Stationen hilft
- hilfebedürftige und ältere Menschen mit ihrem Gepäck oder bei Treppen unterstützt
- Ansprechpartner für Besucher, Anwohner, Interessierte ist
- erster Ansprechpartner für Lieferanten ist

Assistenz bei der Betreuung von Außenanlagen

Aufgaben: Ad-hoc-Pflege von Außenanlagen einer Einrichtung
säubern von Parkbänken und Abfalleimern
Beseitigung von Zigarettenstummeln und Müll im Eingangsbereich
Aufnahme und Beseitigung von Störungen und Gefahren im Bereich der Außenanlagen (Sturmschäden, umgefahrene Schilder usw.)
Rasen mähen
Grünanlagen wässern
Winterräum- & Streudienste

Ambulante Haustierservice für hilfebedürftige ältere Menschen

- Aufgaben:** Tiere betreuen in Notlagen ihrer Besitzer
(z. B. während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Reha)
- Hol- und Bringservice der Tiere zu Ihren Besitzern
- Einkaufsservice (Tiernahrung oder -pflegeartikel)
- Tierarztservice (z. B. bei Impfungen)
- Unterstützung bei behördlichen Auflagen (z. B. Hundesteuer)
- Überbrückungsaufnahme im Heimtierzoo einer stationären Einrichtung

Assistenz in Wohngruppen

Aufgaben: Hilfe bei allen anfallenden hauswirtschaftlichen Tätigkeiten in Wohngruppen wie zum Beispiel:

- bügeln
- waschen
- ausbessern von Wäsche
- kleine Reinigungsarbeiten
- nähen (Knöpfe, Nähte, Säume etc.)

Ambulante Erntehilfe im Hausgarten hilfebedürftiger Menschen

Aufgaben: Obst und Gemüse ernten,
für das Hilfsmittel wie etwa eine Leiter benötigt werden
einfache Pflegearbeiten
(z. B. Beseitigung von Fallobst, Unkraut oder abgebrochenen Äste)
ggf. Unterstützung bei der Verarbeitung des Gemüses und Obstes
Hilfestellung bei der Lagerung von Obst und Gemüse
einfache Unterstützungsarbeiten im Garten

Mobile Einzelbegleitung

Aufgaben: Begleitung von Menschen mit Behinderungen bei der individuellen Freizeitgestaltung wie etwa:

- ins Theater oder Konzert,
- zu Sportveranstaltungen,
- in die Disko

→ siehe auch „Alltagsbegleiter“ (unter Stellenbeschreibungen)

Begleitung & Transport von Behinderten

Aufgaben: Behindertenbegleitung:

- Begleitung im Linienverkehr zu Förderschulen oder Behindertenwerkstätten
- Individualverkehr für Menschen mit Behinderungen

Personentransporte:

- allgemeine Hol- und Bringdienste für behinderte und hilfebedürftigen Personen
- Betreuungsfahrten
- Ausflugsfahrten

Assistenz in sozialraumorientierten lokalen Netzwerken

- Aufgaben:** Ansprechpartner für hilfebedürftige Menschen
Ansprechpartner für Besuchsdienste
Vermittlung von akuten Alltagshilfen im Stadtteil
Unterstützung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung
& -prävention
Unterstützung bei verkehrsberuhigenden Maßnahmen und
der Unfallverhütung vor allem für Kinder und ältere Menschen

Assistenz in der Jugendhilfe an der Schnittstelle zur offenen Ganztagschule

Aufgaben: Essensversorgung
Hausaufgabenbeaufsichtigung
Freizeitangebote

„Spielmacher“ für die stationäre Altenhilfe und/oder in der Jugendhilfe

Aufgaben: organisiert Spieltreffs in der stationären Altenhilfe
(Gruppen- & Individualspiele)
sorgt für die Beschaffung von Spielen und Spielmaterialien
Terminplanungen und Vorbereitungen
Mobilisationsunterstützung (z. B. Sitzfußball)

Unterstützung in „Spielmobilen“ für Kinder und Jugendliche
sorgt für Beschaffung und Instandhaltung von Spielgeräte & -materialien
Terminabsprachen und Vorbereitungen
Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte

Assistenz für gemeinschaftlich nutzbare „Werk- und Bastelräume“ im Stadtteil oder in der Kirchengemeinde

Aufgaben Beschaffung und Instandhaltung von Werkzeugen und Materialien
Hilfen für Einzelnutzer bei Bau von Regalen u. ä.
Unterstützung bei der Betreuung von Gruppen
Terminorganisation
Aufräumdienst

Assistenz für sozialraumorientierte Familienangebote

Aufgaben: Geburtstagservice
Instandhaltung und Wartung von Kinderfreizeiteinrichtungen
Organisation und Durchführung von Sport- & Straßenfesten

Assistenz für ein Kinderbetreuungsangebot in einem Sozialkaufhaus

Aufgaben: Präsenzkraft zur Beaufsichtigung und Beschäftigung von Kindern, deren Eltern einkaufen
sorgt für Beschaffung und Instandhaltung von Spielgeräten & -materialien
Aufräum- & Mülldienst

Unterstützung bei der Integration von Zuwanderern

Aufgaben: praktische Unterstützung bei der Ersteingliederung in den ersten Wochen und Monaten nach der Ankunft durch:

- Hilfe im Alltag in den Bereichen Wohnen, Verkehr, örtliche Orientierung, Einkauf, Arzt, Behörden etc.
- praktische Kommunikationshilfen
- praktische Lernhilfen, insbesondere beim Erwerb von Sprachkenntnissen
- Aktivierung und Animation im Bereich Freizeit- & Sportangebote
- Vermittlung generations- & geschlechtsspezifischer Kontakte
- Interkulturelle Kompetenz

Präsenzkraft in Kirchen

Aufgaben: Ansprechpartner für Besucher(gruppen), der

- die Organisation von Besucherführungsdiensten unterstützt
- Besucher begleitet
- auf Infomaterial verweist
- für Ordnung und Sauberkeit sorgt
- auf angemessenes Verhalten achtet

Präsenzkraft für (Kirch)plätze

Aufgaben: wirkt daran mit, dass die kulturellen, städtebauliche und sozialräumliche Bedeutung dieser Plätze ins Bewusstsein gehoben wird durch:

- Pflege und Mitgestaltung eines angemessenen Erscheinungsbildes
- Assistenz bei der Nutzung dieser Plätze für Feiern u. ä.
- Kontakt zu den zuständigen Behörden (Denkmalpflege, Straßenverkehrsamt, Ordnungsamt)

Assistenz für Freizeitangebote im Wald

- Aufgaben:** Instandhaltung und Wartung von Waldlehrpfaden, „Trimm-dich-Pfaden“ und Hinweisschildern
„Baumführer“ und „Pflanzenerklärer“
Unterstützung des pädagogischen Personals bei Veranstaltungen mit Kindern im Wald
achtet auf potenzielle Gefahrenquellen (z. B. Waldbrandgefahr im Sommer)
achtet auf eine naturnahe Ordnung von Wald und Wiese

Energiesparberater für Menschen mit niedrigem Einkommen

Aufgaben: Einspar-Check (Strom, Wasser, Heizung)
Vergleich von Strom- und Heizkostenrechnungen
Vorführungen von Wasserspar-Artikeln
Beratung über weitere Einsparmöglichkeiten

„Outfit“-Berater

Aufgaben: als zusätzliches Angebot im Rahmen von Bewerbungstraining wird mit dem Bewerber vor dem Vorstellungsgespräch die passende Kleidung ausgesucht

Beratung rund um den richtigen Auftritt: Frisur, Make-up, Rasur, Schuhe

„Wohlfühlmanagerin“

Aufgaben: die Kolleginnen und Kollegen morgens mit frischem Kaffee oder Tee „begrüßen“

Mittagessen kochen oder Essenwünsche aufnehmen und besorgen, wenn keine Kantine im Betrieb vorhanden ist

Obst besorgen und zubereiten

Geburtstagsgeschenke für den Kollegenkreis besorgen

Besorgungen machen (z. B. Hemden und Blusen aus der Reinigung holen oder Schuhe zum Schuster bringen)

Blumen und Pflanzen versorgen

jahreszeitliche Bürodekoration gestalten

für die Bewirtung bei Teambesprechungen und anderen Sitzungen sorgen

Teeküche „in Ordnung“ bringen und halten (abwaschen, Spülmaschine ein- & ausräumen, Kühlschrank auffüllen und ggf. abtauchen etc.)

Unterstützung beim „Ausmisten“ von Büros oder beim Umziehen in ein anderes Büro

Stellenbeschreibungen

Alltagsbegleiter

Kern: persönlicher Kontakt und Ansprache Hilfebedürftiger

Betreuung und Beaufsichtigung: Anwesenheit beim und Ansprache des Kunden, Dienstleistungen im Sinne situationsbezogener Handreichungen (Zeitungen, Bücher, Briefe vorlesen u. ggf. erstellen)

Kommunikation und Beschäftigungsangebote: Geistige Aktivierung der Person hinsichtlich der Interessen unter Berücksichtigung der individuellen Möglichkeiten.

Hilfen in der Freizeitgestaltung: z. B. kulturelle, sportliche nachbarschaftliche Veranstaltungen (Theater, Oper, Museen, Zoo, Kaffeekränzchen)

gemeinsame Nahrungszubereitung: Hilfestellung bei Zubereiten von Mahlzeiten, ggf. gemeinsame Einkauf, Begleitung zum Mittagstisch)

Hilfestellung im Rahmen der Haushaltassistenz: *siehe auch „Haushaltsassistenz“*

Helfer in der ambulanten Pflege

Unterstützung von Pflegefachkräften:

bei der Umsetzung einer humanen aktivierenden und prozesshaft dokumentierten Pflege und führt nach Anleitung und auf Anordnung einer Pflegefachkraft festgelegte Aufgaben durch,

bei der Erfassung von pflegerelevanten Daten sowie der Bedürfnisse und Probleme der pflegebedürftigen Menschen, um diese im dokumentierten Pflegeprozess berücksichtigen zu können,

bei der Umsetzung der Pflege (Umbetten, Körperpflege, Essensgabe etc.)

Umgang mit Angehörigen:

Pflege der Beziehungen zu den Angehörigen der Pflegebedürftigen und zu anderen Personen(gruppen), die an der Pflege beteiligt sind

Zusammenarbeit mit:

mit internen und externen Leistungsbereichen wie z. B. „Essen auf Rädern“, psychosoziale Betreuung, Begleitung und Beratung oder dem Friseur, der Fußpflege, den Wäschedienste, Haushalts- und Einkaufshilfen, Handwerker

Haushaltsassistentz

Kern: Entlastung von Angehörigen hilfebedürftiger Personen

Hauswirtschaftliche Hilfen: einkaufen, putzen, Keller/Speicher aufräumen, reinigen, waschen und bügeln, kochen, backen, spülen, Staub saugen, wischen, Betten machen, Betten beziehen, Näharbeiten, kehren, Winterdienst, Blumen umtopfen, gießen, kleine Hilfen bei Gartenarbeiten, Müllentsorgung, Bilder oder Gardinen aufhängen, Versorgung von Haustieren

Begleithilfen: Behördengänge, Arztbesuch, Sportveranstaltungen

Kleine handwerkliche Reparaturen: auswechseln von Birnen, kleine Reparaturen oder Auswechslung von beschädigten Gegenständen (z. B. Auswechseln von Batterien), Behebung kleinerer Defekte

Beaufsichtigung und Abwicklung von größeren Handwerkerarbeiten:

Empfang des Handwerkers, Betreuung und Beaufsichtigung und Abwicklung der Formalitäten

Assistenz der Familienpflege

Kern: Hilfe in Familien, in denen die den Haushalt führende Person vorübergehend ausfällt, und eine Familienpflegerin eingesetzt ist

- Aufgaben:** Planung und Zubereitung der Mahlzeiten
Einkauf
Reinigung der Wohnung
Wäschepflege
Begleitung zu Kindergarten, Schule, Spaziergänge, Freizeitbeschäftigung mit den Kindern,
evtl. Hausaufgabenbetreuung
Zusammenarbeit und Absprache mit Familienmitgliedern
Führung der Dokumentation
Teilnahme an regelmäßigen Dienstbesprechungen

Assistenz für schwerbehinderter Menschen

Hilfestellungen bei Grundpflege:	beim Aufstehen, Waschen, Zähne putzen, Frisieren, Toilettengängen, An- & Auskleiden
Hilfen im Haushalt:	<i>siehe auch „Haushaltsassistentz“</i>
Handreichungen:	kleine Reparaturen und Verschönerungen bei der Wohnraumgestaltung
Begleitungen:	zum Arzt, Einkauf, Friseur, zu Behörden, Banken, kulturellen, sportlichen und nachbarschaftlichen Veranstaltungen

Hauswirtschaftliche Servicemitarbeiterin in Seniorenresidenzen

Aufgaben: hauswirtschaftliche Versorgung der Bewohner(innen),
Bewirtschaftung des Gemeinschaftsraumes sowie des offenen Treffs,
Mithilfe bei der Planung und Durchführung von Programmangeboten,
Einzelfallhilfen im Rahmen der Serviceleistungen,
Organisation der Essensversorgung von Kunden des „Mahlzeiten auf
Rädern“-Service

Besuchs- und Lotsendienst in größeren Einrichtungen

Patientenempfang: Orientierungshilfe und Unterstützung bei den Aufnahme-modalitäten
Versorgung der Patienten mit vergessenen Artikeln (Zahnpasta usw.)
Aufnahme gewünschter Wahlleistungen wie Telefon und Fernsehen usw.

Besucherempfang: Lotsendienst in die richtige Abteilung mit entsprechender Information über mögliche Zusatzleistungen (z. B. Café, Kinderspielraum)

Kontakte zur Vermittlung von Leistungen: zu Einrichtungen der Suchtberatung, haushaltsnahen Dienstleistungen, Selbsthilfegruppen, Friseur
Fußpflege

Administrationsassistentz Krankenhaus

Terminabsprachen:	Organisation und Terminierung hausinterner Untersuchungen
Begleitung zu Untersuchungen:	Betreuung der Patienten bei An- & Abfahrt
Formulare ausfüllen/Dokumentation vorbereiten:	Entlastung der Pflegepersonals hinsichtlich der Patienten- & Kundenkarteien
Aufnahme der Essenswünsche:	Aufnahme, Erfassung der Essenswünsche
Materialorganisation der Stationen:	Ver- & Entsorgung der Stationen und Bereiche; führen von Bestand- & Lagerlisten und Auffüllen der Bestände
Hol- und Bringdienste:	Ver-/Entsorgung von Müll, Wäsche, Transport von Essenswagen, Transport von Sterilgut in geschlossenen Behältern
Assistenz bei der Vorbereitung von Veranstaltungen und kleineren hausinternen Umzügen:	<i>siehe hierzu auch „Veranstaltungsbetreuer“ (unter Tätigkeitsprofile“)</i>

Assistenz Gebäudemanagement (Hilfshausmeister) in Einrichtungen der Sozialwirtschaft

Hausmeisterdienste:	einfache Wartungsarbeiten Kleinreparaturen Vorbereitung und Nachbereitung von Veranstaltungen Mithilfe bei Möbeltransporten auf- & abhängen von Bildern Winterräum- & Streudienste
handwerkliche Tätigkeiten:	einfache Vor- und Nachbereitung bei Bau- & Renovierungsmaßnahmen Kleinreparaturen
technische Tätigkeiten:	Auf- & Abbau technischer Geräte, z. B. bei Veranstaltungen

Fahrdienst und Assistenz in einem Sozialkaufhaus

- Transporte:** Abholung von Spenden, ggf. Weiterleitung an die unterschiedliche Beschäftigungsprojekte
Einkauf von Getränken, Lebensmitteln und Arbeitsmaterialien
Abholung und Zustellung von Post
Abholung und Zustellung von Aufträgen bei Kunden, denen der Transport aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist oder die nicht über Transportmöglichkeiten verfügen.
Transport der für den Verkauf ungeeigneten Spendenware ins Lager
- sonstiges:** Unterstützung bei körperlich besonders anstrengenden Lagertätigkeiten
Reparatur- & Wartungsarbeiten im Gebäude
Pflege der Außenanlage
Autopflege und Wartung